



Kordula Kovac
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Bund macht Infrastruktur zukunftsfest

Kovac MdB begrüßt erfolgte Mittelsteigerungen für Straßen und Schienenwege

Berlin, 30.08.2017

Kordula Kovac, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Jakob-Kaiser-Haus
Raum: 4.560
Telefon: +49 30 227-73 836
Fax: +49 30 227-76 836
kordula.kovac@bundestag.de

Büro Wolfach:

Schloßstraße 24 (Eingang über
Kirchstraße)
77709 Wolfach
Telefon: +49 7834-86 88 666
Fax: +49 7834-86 88 664
kordula.kovac@bundestag.de

1 Um Deutschlands Infrastruktur zukunftsfest zu machen, hat die
2 Bundesregierung ihre Mittelfreigaben in der bald endenden
3 Legislaturperiode drastisch erhöht. Der größte Teil geht dabei in
4 den dringend benötigten Erhalt und teilweise Ausbau der
5 Verkehrsträger Straße und Schiene. So geht es aus dem Bericht
6 der AG ‚Verkehr und digitale Infrastruktur‘ der Unionsfraktion
7 des Bundestages hervor.
8

9 2018 werden die Ausgaben für Infrastruktur und Mobilität um
10 40% gegenüber 2014 steigen. Investitionsschwerpunkt wird im
11 Haushaltsjahr 2018 mit 141,6 Mrd. Euro v.a. der „Erhalt und
12 Ersatz“ der Verkehrswege sein. Engpässen und Nadelöhre auf
13 Autobahnen und dem Schienennetz sollen so in einer nahen
14 Zukunft deutlich reduziert werden. Um 70 % erhöhen sich damit
15 die Ausgaben für die Ertüchtigung der Verkehrsnetze gegenüber
16 2003.
17

18 Gleichzeitig sind wichtige Schritte unternommen worden, um
19 größere Teile des Infrastrukturbudgets von einer
20 Steuerfinanzierung auf eine Finanzierung durch die Nutzer zu
21 vollziehen.
22

23 So werden etwa Einnahmen aus der LKW Maut oder der
24 zukünftigen PKW-Vignette dazu dienen, die Besteuerung für die
25 Fahrzeughaltung zu reduzieren. Künftig zahlen Autobesitzer für
26 das Recht, Bundesstraßen und Autobahnen zu benutzen – und
27 werden durch eine geringere Kfz-Steuer entschädigt.
28

29 Auch der Breitbandausbau hat sich deutlich beschleunigt: Das
30 schnelle Internet eröffnet gerade auf dem Land neue
31 Wettbewerbs-Chancen gegenüber den Städten, wenn es um Jobs,
32 Wohnraum und Lebensqualität geht.
33

34 **„In diesen Wettbewerb kann der ländliche Raum aber nur**
35 **einsteigen, wenn die Teilhabe am schnellen Internet – und**
36 **damit meine ich Geschwindigkeiten von mindestens 50 Mbit/s –**
37 **flächendeckend gewährleistet ist“**, betont die südbadische



38 Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac. **„Schließlich sind**
39 **mittelständische Unternehmen, die auf industrielles Internet**
40 **angewiesen sind, ganz überwiegend auf dem Land beheimatet.**
41 **Das Internet macht das Land als Arbeitsstätte wieder**
42 **attraktiver. Und das muss jede ländliche Region für sich**
43 **nutzen“** so die Bundestagsabgeordnete.

44

45 **„Höhere Infrastrukturausgaben, – gerade jetzt bei einer deutlich**
46 **wachsenden Wirtschaft und wachsendem Verkehrsaufkommen**
47 **– sind gleichzeitig unabdingbar, wenn wir unseren Wohlstand**
48 **sichern wollen“**, sagte Kovac. **„Nur so bleibt gewährleistet, dass**
49 **Deutschland bei Arbeitsplätzen, Wachstum und Export**
50 **weiterhin Schritt hält.“**

51

52 Der im Dezember 2016 verabschiedete Bundesverkehrswegeplan
53 2030 (BVWP) entwickelt eine verkehrspolitische Gesamtstrategie
54 für Fernstraßen, Bundesschienenwege und Bundeswasserstraßen.

55

56 Weitere Anliegen dieser Legislaturperiode waren die finanzielle
57 Beteiligungsmöglichkeit des Bundes am Bau von
58 Radschnellwegen, sowie die zusätzlichen Gesetze zum
59 Schienengüterverkehr die etwa ein Verbot lauter Güterwägen bis
60 2020 durchsetzt, um die Akzeptanz des Güterverkehrs zu
61 steigern.